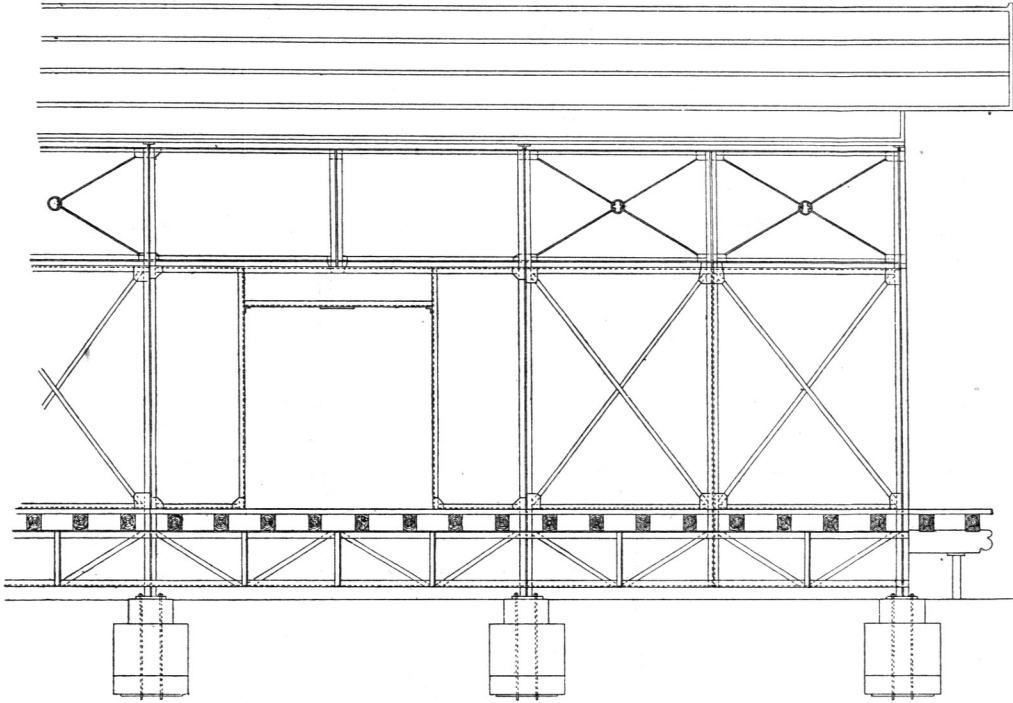
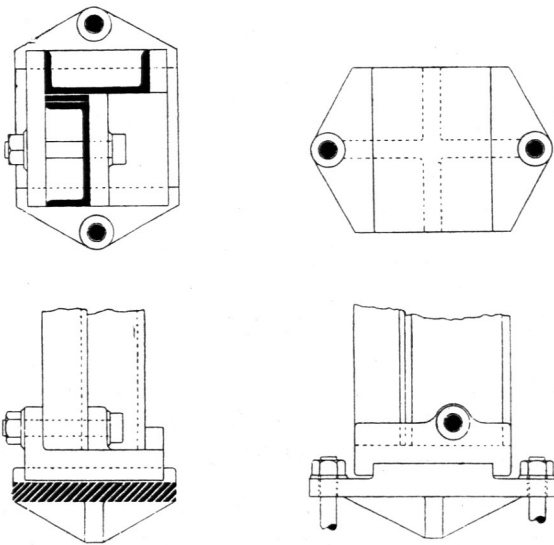


Fig. 447.

Von der Revifionshalle des Hauptsteueramtes zu Duisburg⁵⁰⁴). $\frac{1}{100}$ n. Gr.

gleiche Hälften getheilt. Auf den Gitterträgern ruhen die Lagerhölzer der Fußbodendielung, und über dieser bilden zwei L-Eifen die Schwelle der $\frac{1}{2}$ Stein stark aus Backsteinen hergestellten Wände, welche der Höhe nach durch einen aus C-Eifen gebildeten Riegel in ungleiche Theile getrennt sind. Die unteren,

Fig. 448⁵⁰⁴). $\frac{1}{10}$ n. Gr.

höheren Felder haben auf beiden Wandseiten sich kreuzende diagonale Bänder, die oberen dagegen nur auf der inneren Seite Zugfängen mit Spannringen (Fig. 450). Diese oberen Felder beginnen und endigen mit wagrechten Winkeleifen. Die Hauptständer bilden mit den Dachbindern zusammen Dreigelenkträger und sind nach der Mitte hin durch zwischen C- und L-Eifen eingelegte Blechplatten verstärkt. Sie sind unter den Gelenkbolzen abgerundet, so daß auf den Unterlagsplatten eine pendelnde Bewegung möglich ist (Fig. 451).

Ähnlich in ihrem äußeren Ansehen ist die Giebelwand gestaltet (Fig. 449); doch sind in derselben alle Ständer gleichartig aus I-Eifen gebildet, mit Ausnahme der Eckständer, welche aus zwei C-Eifen bestehen. Diese letzteren sind durch einen Schraubenbolzen mit einer gußeisernen Platte fest verbunden, welche bei dem einen Eckständer sich, entsprechend der Ausdehnung durch die Wärme, auf der Unter-